

Ressort: Politik

EU-Währungskommissar rechnet mit Verzögerungen im EU-Reformprozess

Berlin, 01.12.2017, 14:14 Uhr

GDN - Die EU rechnet damit, dass sich eine Reform der Eurozone durch die sich hinziehende Regierungsbildung in Deutschland deutlich verzögert. "Diese Verzögerung wird nicht nur in Deutschland, sondern auch hier in Brüssel die Arbeit bremsen", sagte EU-Währungskommissar Pierre Moscovici dem Nachrichtenmagazin Focus am Freitag.

Zwar werde die Europäische Union ihre Arbeit fortsetzen, doch "was die Ideen für ein besseres Europa betrifft, so warten wir auf Deutschland", so Moscovici. Der Franzose gab sich überzeugt, dass es Berlin "gelingen wird, Anfang des neuen Jahres eine pro-europäische Regierung zu bilden." Nach den gescheiterten Sondierungsgesprächen mit den Grünen und der FDP wollen CDU und CSU nun doch einen neuen Anlauf für eine Große Koalition mit der SPD starten. Die sich hinziehende Regierungsbildung führte immer wieder zu Kritik aus anderen EU-Mitgliedstaaten. Beim EU-Gipfel am 14. und 15. Dezember wollen die Staats- und Regierungschefs die neue Verteidigungsunion auf den Weg bringen sowie erste Schritte für die Reform der Eurozone gehen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98498/eu-waehrungskommissar-rechnet-mit-verzoegerungen-im-eu-reformprozess.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619